

Aktuelle Meldung

openHPI-Gratiskurs hilft virtuell zusammenarbeitenden Teams

23. September 2019

Theorie und Praxis der virtuellen Zusammenarbeit von geographisch entfernten Teams vermittelt ein kostenloser Onlinekurs des Hasso-Plattner-Instituts ab 2. Oktober. Angeboten wird der vierwöchige Kurs auf der IT-Lernplattform openHPI. Anmeldungen sind möglich unter <https://open.hpi.de/courses/international-teams2019>.

„Telearbeit wird in modernen Unternehmen immer beliebter. Sie trägt stark zur Mitarbeiterzufriedenheit, Eigenmotivation und Produktivität bei“, berichtet Salim Chujfi einer der drei Kursleiter. Sowohl Telearbeiter als auch Management hätten bei dem Thema allerdings einige Herausforderungen zu meistern.

Fit werden für digitale Zusammenarbeit über große Entfernungen

Chujfi, seine Kursleiter-Kollegin Hanadi Traifeh und sein Kollege Thomas Staubitz wollen deshalb Teams fit machen für die digitale Zusammenarbeit über große Entfernungen hinweg. „Dabei gehen wir auf Vorteile und Risiken der Kultur von virtuellen Teams ein und möchten dazu anleiten, wie man entfernt voneinander operierende Teams zum Erfolg führt“, erläutert Traifeh.

Berührt werden Aspekte wie diese:

- Wie wichtig ist Telearbeit und in welchen Zusammenhängen ist sie sinnvoll?
- Wie zuverlässig kann Telearbeit für Unternehmen sein bzw. gemacht werden? Welche Infrastruktur- und Datenschutz-Aspekte müssen zum Beispiel berücksichtigt werden?
- Welche Werkzeuge sind für die tägliche Telearbeit nützlich?
- Welche Persönlichkeitsprofile sollten die Mitglieder von virtuell über Entfernungen hinweg zusammenarbeitenden Teams haben?

Kompetenz für interkulturelle Kommunikation entscheidend

Ein weiterer Schlüsselfaktor ist aus Sicht der drei Kursleiter die Kompetenz für interkulturelle Kommunikation und Interaktion. In dem praktischen Teil des Gratis-Kurses vermitteln die Experten den Teilnehmern die Fähigkeit, geeignete Werkzeuge für die Online-Zusammenarbeit auszuwählen und in der Praxis einzusetzen. „Wir geben den Kursteilnehmern zudem die Chance, Telearbeit in einem Team mit realen Menschen auszuprobieren, die ihre Kolleginnen und Kollegen repräsentieren. Dabei können sie persönlich

erfahren, wie wichtig es ist, interkulturelle Kommunikation zu beherrschen“, sagt Staubitz.

Zielgruppe des vierwöchigen Massive Open Online Course (MOOC) in englischer Sprache sind:

- Manager, die in Ihren Unternehmen mit virtuellen Teams arbeiten wollen,
- Forscher, die in internationalen Projektteams arbeiten,
- Beschäftigte, die von zu Hause oder externen Büros aus arbeiten wollen oder sollen,
- Fachleute, die externe Expertise zu einem Team beitragen möchten sowie
- Studierende, die ihre Teamarbeit um eine virtuelle Komponente bereichern möchten.

In erster Linie spricht der Kurs Teilnehmer an, die kein oder wenig Vorwissen haben. Fortgeschrittene und Experten sind allerdings ebenfalls willkommen. Die Kursleiter geben in Impulsvorträgen Anregungen zur Diskussion. In Selbsttests und Prüfungen können die Teilnehmer das Erlernete demonstrieren.

Rege Debatten im Nutzer-Forum von openHPI und kollektives Sammeln von Informationen sind ausdrücklich erwünscht. Erfolgreiche Absolventen des Kurses erhalten eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zeugnis des Hasso-Plattner-Instituts.

Einige Fakten zur IT-Lernplattform openHPI

Gestartet am 5. September 2012

Betreiber: Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

Einzelne Nutzer: rund 206.000*

Kurseinschreibungen: gut 649.000*

Ausgestellte Leistungsnachweise: fast 68.000*

Archivierte Kurse fürs Selbststudium: rund 70*

Kurs-Sprachen: Deutsch, Englisch, Chinesisch

Webseite: <https://open.hpi.de>

*alle Angaben beziehen sich auf September 2019

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und

Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de